



## Protokollauszug zum STADTTEILAUSSCHUSS HOHENECK

am Dienstag, 17.11.2015, 19:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

### ÖFFENTLICH

#### TOP 1                      **Haushaltsberatungen 2016 in den Stadtteilausschüssen**

---

Beratungsverlauf:

BM **Ilk** eröffnet die Sitzung und übergibt nach einer kurzen Begrüßung das Wort an Herrn **Kiedaisch** (FB Finanzen), der zunächst in die Situation des Gesamthaushaltes einführt und dazu ergänzend auf den Vorbericht einschließlich der Schaubilder hinweist. Die konjunkturelle Situation insgesamt sei gut, was sich in den relativ hohen Steuereinnahmen widerspiegle. Dem stünden jedoch weiter steigende Aufwendungen entgegen. Ausgabenschwerpunkt sei der Bereich Bildung und Betreuung aber auch in anderen Bereichen stünden große Projekte an, so dass das Investitionsprogramm des Finanzzeitraums insgesamt durchaus ehrgeizig sei. Der Entwurf des Haushaltsplanes 2016 schließe momentan mit einem Defizit von 3,1 Mio. Euro ab, was nicht befriedigend sei. Die Liquidität werde voraussichtlich weiterhin deutlich reduziert, weshalb ab dem Jahr 2017 mit Kreditaufnahmen zu rechnen sei. Anschließend geht Herr Kiedaisch auf die Eckdaten des Teilhaushaltes für Hoheneck ein. Schwerpunkte seien hier die Einbringungsstelle für Rettungsboote, die Beschaffungen für die Grundschule sowie der Ausbau zum Ganztags, die Zuweisungen Kita Reichertshalde und deren Erweiterung sowie die Turnhalle der Ostertagschule und das Projekt zur Renaturierung der Uferwiesen II.

Nachdem sich aus der Mitte des Gremiums keine Fragen hierzu ergeben, schließt BM **Ilk** diesen Tagesordnungspunkt.

#### TOP 2                      **Boule-Anlage Hoheneck**

---

Beratungsverlauf:

Stellvertretend für die Teilnehmer des Vor-Ort-Termins zusammen mit Herrn Dahler (FB Sport und Gesundheit) berichtet Mitglied **Gehlen** von dem Treffen, das im Juli stattgefunden habe. Dabei seien sich die Beteiligten schnell einig gewesen, dass der Standort am Kugelberg für die Anlage einer Boule-Bahn geeignet sei. Deshalb habe man auch darauf verzichtet, die anderen Alternativen in Augenschein zu nehmen. Allerdings seien durch Herrn Willner zwischenzeitlich die Bedenken des KSV Hoheneck laut geworden.

Mitglied **Willner** trägt darauf hin die Bedenken des KSV vor, der den Standort am Kugelberg unter anderem deshalb für ungeeignet halte, weil die Fläche dann bei Veranstaltungen nicht mehr

zur Verfügung stehe. Der Platz werde dafür aber regelmäßig in Anspruch genommen.

Die Fläche sei ohnehin bereits überbelegt, bekräftigt ein Bürger und weiterer KSV-Vertreter, der außerdem darauf aufmerksam macht, dass die Toiletten zur verpachteten Vereinsgasstätte gehörten und deshalb nicht wie gedacht, frei zugänglich seien.

Ein geeigneter Alternativstandort könne nach Ansicht von Mitglied **Willner** im Bereich der Gemeindehalle Hoheneck sein.

Bei der Auswahl des Standortes müsse laut Mitglied **Zeltwanger** darauf geachtet werden, dass dieser auch für ältere Menschen geeignet sei. Toiletten seien seiner Ansicht nach nicht unbedingt erforderlich. Dafür sei es zu begrüßen, wenn es eine Einkehrmöglichkeit in nächster Nähe gebe.

BM **Ilk** schlägt vor, nochmals gemeinsam mit Herrn Dahler nach einem Standort vor Ort zu suchen und dabei die genannten Kriterien zu berücksichtigen.

Verteiler: 55

TOP 3	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Hoheneck - Standort für Altglascontainer im oberen Hoheneck - Umgestaltung der Bushaltestelle Bottwartalstraße - Nachtaktiv nach Hoheneck - Erweiterung des tierheims am Kugelberg - Neubau der Grundschulturnhalle - Heizung in der Gemeindehalle - Information über den Planungsstand	Vorl.Nr. 447/15
-------	---	-----------------

---

Beratungsverlauf:

Zum Einstieg in die Beratungspunkte aus dem Stadtteilausschuss ruft BM **Ilk** die Vorl. Nr. 447/15 auf und übergibt das Wort an Mitglied **Blache**. Sie begründet den Antrag aus dem Stadtteilausschuss, wonach ein Ersatzstandort für einen Altglascontainer im oberen Hoheneck gewünscht werde.

Dem Einwurf von BM **Ilk**, dass diese Altglascontainer aufgrund des AVL-Systems mit Flach und Rund doch eigentlich überflüssig wären, hält Mitglied **Blache** entgegen, dass das Recycling bei Altglascontainern besser sei.

BM **Ilk** schlägt darauf hin vor, sich diesbezüglich bei der AVL zu erkundigen und gegebenenfalls nach einem Ersatzstandort für einen Altglascontainer zu suchen.

Verteiler: 32

TOP 4	Umgestaltung der Bushaltestelle Bottwartalstraße - Antrag des Stadtteilausschusses Hoheneck vom	Vorl.Nr. 431/15
-------	--	-----------------

Beratungsverlauf:

BM **Ilk** kündigt die Umgestaltung der Bushaltestelle in der Bottwartalstraße im Zuge der für diesen Bereich geplanten Umbaumaßnahme im Zusammenhang mit dem Ausbau der Radwege an. Auf Nachfrage von Mitglied **Willner** informiert er kurz über den aktuellen Stand der Radwegeplanung. Zuerst erfolge demnach die Schaffung der Verbindungen in die Innenstadt und das Bildungszentrum West. Nachrangig würden dann auch die weiteren Routen ausgebaut. Speziell die Route entlang der Marbacher Straße werde im Gemeinderat am 25.11.2015 erneut diskutiert.

Mitglied **Zeltwanger** gibt zu Bedenken, ob die Ausweisung eines Radweges in diesem Bereich angesichts der neu eingeführten Tempo-30-Zone nicht ohnehin ausgeschlossen sei. Unabhängig davon müsse für die Sicherheit der Fußgänger an der Bushaltestelle gesorgt werden.

Bei dieser Gelegenheit erkundigt sich BM **Ilk** nach den Erfahrungen der Stadtteilausschussmitglieder mit der neu eingeführten Tempo-30-Zone. Es lasse sich allgemein festhalten, dass der Verkehr dadurch verlangsamt wurde und die Erfahrungen positiv seien.

BM **Ilk** räumt ein, dass vor einer Umsetzung die Prüfung der Umbaumaßnahmen im Detail erfolgen müsse und er die Anmerkungen zur Bushaltestelle dahin mitnehmen werde.

Verteiler: 61, ÖPNV

**TOP 5**

**Nachtaktiv nach Hoheneck  
- Antrag des Stadtteilausschusses Hoheneck  
vom 30.10.2015**

**Vorl.Nr. 456/15**

---

Beratungsverlauf:

BM **Ilk** übergibt hierzu das Wort an Mitglied **Zeltwanger**, der sich für die Umgestaltung der Nachtbuslinie ausspricht um dadurch die Anbindung Hohenecks zu erreichen. Um die öffentliche Bedeutung dieser Anbindung zu unterstreichen, übergibt er BM **Ilk** eine Unterschriftenliste mit Unterstützern dieser Forderung.

Der Wunsch werde durchaus ernst genommen, so BM **Ilk**. Es gebe sogar bereits erste Überlegungen für eine Änderung des Nachtbusnetzes. Hintergrund sei der ohnehin anstehende Fahrplanwechsel im Dezember 2016. Für diesen Zeitpunkt prüfe der Landkreis gemeinsam mit der LVL eine Variante für das Nachtbusnetz in Ludwigsburg, die auch den Stadtteil Hoheneck erschließe. Da keine feste Terminzusage gemacht werden könne, bittet er die Mitglieder des Stadtteilausschusses, gegebenenfalls diesbezüglich noch einmal auf die Verwaltung zuzukommen.

Verteiler: ÖPNV

## Beratungsverlauf:

BM **Iik** begründet zunächst, warum es trotz der Ankündigung noch nicht zum gemeinsamen Gespräch mit den Mitgliedern des Stadteilausschusses und den Vertretern des Tierheims gekommen sei. Durch den zur Recht eingelegten Einspruch gegen die Baugenehmigung sei es zu Verzögerungen gekommen. Der neue Antrag liege bis heute nicht vor und auch der im diesem Zusammenhang mit der Stadt abzuschließende Kaufvertrag sei noch nicht beurkundet. Er schlage deshalb vor, mit dem Gespräch zu warten, bis neue Pläne vorlägen.

Bekräftigt durch Stadträtin Kreiser verlangt Mitglied **Zeltwanger**, dass bei offensichtlicher Überschreitung der Lärmschutzvorgaben unbedingt etwas unternommen werden müsse. Zumindest müsse es ein sogenanntes Gespräch unter Nachbarn geben.

BM **Iik** stellt in Frage, ob es für ein solches Gespräch die Unterstützung der Verwaltung brauche. Momentan bestehe für den laufenden Betrieb des Tierheimes Bestandsschutz. Sobald jedoch bauliche Veränderungen vorgenommen würden, seien dabei unbedingt die geltenden Lärmschutzrichtlinien zu beachten. Er schlägt deshalb vor, bis zur nächsten Sitzung des Stadteilausschusses abzuwarten. Sollte bis dahin noch immer kein neuer Antrag vorliegen, werde das Gespräch auch ohne dies Pläne gesucht.

Diesem Vorschlag stimmt das Gremium einmütig zu.

Zu der von Mitglied **Willner** angesprochenen Verkehrsproblematik vor allem bei Veranstaltungen weist BM **Iik** auf die Einhaltungspflicht der Straßenverkehrsordnung hin. Er gebe aber die Anregungen weiter, hierzu verstärkte Kontrollen durch den Kommunalen Ordnungsdienst durchführen zu lassen.

Verteiler: 60, 32

## Beratungsverlauf:

Zum geplanten Neubau der Grundschulturnhalle informiert BM **Iik** über das hier erstmals bei der Stadt Ludwigsburg angewandte Ausschreibungsverfahren. Dabei handle es sich um eine freihändige Vergabe mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb. Vereinfacht bedeute dies, dass die Stadt Ludwigsburg einen Höchstpreis festlege und die Angebote die dafür zu erwartende Leistungen enthielten. Die Veröffentlichung des Bewerberverfahrens sei am 07.11.2015 erfolgt. Alle weiteren Verfahrensschritte erstreckten sich bis zur geplanten Vergabe an einen Generalübernehmer im Mai 2016.

Mitglied **Gehlen** versichert sich, dass es im weiteren Verfahren zu keinen Verzögerungen mehr komme, weil offene Fragen noch nicht geklärt seien oder sich sonstige Unwegsamkeiten ergeben

könnten.

Mit Blick auf die Historie des Hallenneubaus bemängelt Mitglied **Zeltwanger** die lange Zeit, die zwischenzeitlich verstrichen sei. Obwohl das Projekt bereits seit langer Zeit diskutiert werde, würde jetzt als Fertigstellungszeitraum das Jahr 2018 genannt statt wie angedacht 2016. Er frage sich deshalb, ob es nicht doch eine Möglichkeit gebe, das Verfahren zu beschleunigen, zumal die bestehende Halle definitiv nicht mehr genutzt werden könne. Er erläutert, was er am Verfahren kritisiere. So sei für ihn zum Beispiel nicht nachvollziehbar, warum im Vorfeld mehrfach über Standards diskutiert worden sei aber der Stadteilausschuss bei der letztendlichen Ausschreibung nicht mit einbezogen worden wäre.

Der Zeitraum vom Zeitpunkt der Vergabe bis zur Fertigstellung wird auch von Mitglied **Gehlen** als zu lange empfunden. Außerdem frage er sich, ob der bereits vor längerer Zeit festgestellte Kostenrahmen von 2,3 Mio. Euro überhaupt noch zeitgemäß wäre beziehungsweise zum Zeitpunkt der Vergabe noch einzuhalten sei.

Auf Nachfrage eines Bürgers räumt BM **Ilk** ein, dass die Halle unter Umständen schon 3 bis 4 Monate vor der endgültigen Fertigstellung der Gesamtmaßnahme genutzt werden könne. Inwieweit die Bauphase verkürzt werden könne, lasse sich erst nach Eingang und Prüfung der Angebote sagen. Dabei verweist er nochmals auf den aktuellen Zeitplan, der durchaus realistisch sei. Schließlich wolle man möglichst viele gute Angebote erhalten. Was aber bereits im Vorfeld hätte geklärt werden könne, sei auch geklärt worden.

BM **Ilk** sagt zu, dass die Prüfung der Angebote in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt erfolge und auch der Stadteilausschuss am weiteren Verfahren beteiligt werde.

Verteiler: 55, 65

## **TOP 8**

### **Heizung in der Gemeindehalle - Antrag des Stadteilausschusses Hoheneck vom 02.11.2015**

**Vorl.Nr. 459/15**

---

Beratungsverlauf:

Zur Frage der Heizung in der Gemeindehalle berichtet BM **Ilk**, dass Anfang November sowohl die defekte Neutralisationsanlage als auch die defekte Wassermangelsicherung der Anlage ausgetauscht worden seien und die Heizung damit wieder funktionsfähig sein müsse.

## **TOP 9**

### **Informationen über den Planungsstand der Uferwiesen mit Anlegestelle**

---

Beratungsverlauf:

Zum Planungsstand der Uferwiesen erinnert BM **Ilk** an die Beratung im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt am 02.07.2015. Dabei seien sowohl der Entwurfs- und Baubeschluss als

auch die Vergabe weiterer Planungsleistungen beschlossen worden. Er legt den aktuellen Plan der Uferwiesen auf und erläutert diesen. Als störend empfinde er die Anlegestelle der Kreuzfahrtschiffe, weshalb zu überlegen sei, diese auf die andere Seite zu verlegen. Anschließend gibt er einen Ausblick auf das weitere Verfahren einschließlich der einzuholenden Genehmigungen und der gestellten Förderanträge. Da mit den Bescheiden hierzu erst bis zum 1. Quartal 2016 zu rechnen sei, könnten die Ausschreibung sowie die erforderlichen Baumfällungen auch erst danach erfolgen. Daher sei mit der Vergabe der Bauleistungen nicht vor dem 2. Quartal 2016 zu rechnen.

Mitglied **Gehlen** überlegt angesichts des Plans, ob sich innerhalb dieses Areals nicht auch ein Standort für die Boule-Anlage finden lassen müsste.

BM **Ilk** sagt zu, diesen Gedanken als Anregung für die weitere Planung mitzunehmen.

Verteiler: 67

## **TOP 10 Einberufen einer Verkehrsschau**

---

Beratungsverlauf:

Aus der Vorl. Nr. 459/15 sei noch die Frage nach der Einberufung einer Verkehrsschau offen, so BM **Ilk**. Die in diesem Zusammenhang vorgeschlagene Beschilderung sei durchaus denkbar. Eine Verkehrsschau werde durchgeführt.

Verteiler: 32

## **TOP 11 Verschiedenes**

---

Beratungsverlauf:

Als einen letzten Punkt spricht Mitglied **Willner** die Straßenbeleuchtung in der Flattichstraße an. Seit hier auf LED-Leuchten umgestellt worden sei, werde der Gehweg nicht mehr richtig ausgeleuchtet, da die Leuchten eine andere Strahlwirkung hätten.

BM **Ilk** verspricht, diese Anmerkung an die Stadtwerke zur Prüfung weiter zu geben.

Nachdem keine weiteren Punkte zur Beratung anstehen, schließt BM **Ilk** die Sitzung.

Verteiler: 67, SWLB